



©Fotos: Froh2Wo eG Bad Dürkheim



Fotograf: Michael Blume

# „Junges Engagement trifft auf Erfahrung“

Den Generationenwechsel in Genossenschaften lustvoll und erfolgreich gestalten

Historischer Ratssaal  
im Rathaus Speyer

**Programmstart**

**12:00 Uhr**

**Ende**

**18.30 Uhr**

**7. Juni 2024**

**Fachtag  
in Speyer**



Rheinland-Pfalz

Bundesverein  
zur Förderung des



Genossenschafts-  
gedankens e.V.

## Generationenwechsel in Genossenschaften

In vielen Genossenschaften – insbesondere die kleineren – werden durch ihre Mitglieder in Selbstverwaltung geführt. Sie lagern nur wenige Geschäftsbereiche aus oder führen eine ehrenamtliche Geschäftsstelle. Das führt zu einer hohen Identifikation der Mitglieder mit „ihrer“ Genossenschaft; sie ist das Zuhause der Ideen, des zivilen Engagements und oft auch des Freundeskreises.

Geschlossenheit nach Innen geht nicht selten mit starker Fokussierung auf sich selbst einher. Genossenschaften altern mit ihren Mitgliedern. Man findet oft nicht den richtigen Zeitpunkt für Erneuerung, denn irgendwie geht's ja noch. Vereine, die sich nicht erneuern, sterben mit ihrem Vorstand – das sollte nicht passieren. Genossenschaften sind langfristig und generationsübergreifend angelegt und über ihre Prüf- und Lobbyverbände in ein Expertennetzwerk eingebunden. Das sollte man nutzen.

Gerade jetzt braucht die Gesellschaft Genossenschaften, um existentiell wichtige Bereiche abzusichern, und um der Dynamik von Kapitalkonzentration in privaten Händen entgegenzuwirken, die zu langfristig steigenden Preisen in allen Branchen führt.

Der Fachtag gibt Impulse für einen erfolgreichen Generationenwechsel. Wie gehen die jüngeren, nachhaltig wirkenden genossenschaftlichen Projekte damit um? Wie bemerkt man Erneuerungsbedarfe und wie setzt man erfolgreich Impulse?

Um Genossenschaften in die nächste Generation zu führen, teilen Best Practice Projekte ihre Erfahrungen über gelungene Erneuerung, Expert\*innen machen Vorschläge aus der Organisationsentwicklung.

## Gemeinsam besser – besser gemeinsam

Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Vielfalt des Wohnens und unterstützt daher im besonderen Maße die Umsetzung von gemeinschaftlichen und genossenschaftlichen Wohnprojekten. Denn diese leisten einen wichtigen Beitrag, wenn es darum geht, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen. Dabei vereinen Sie vor allem flexibles Wohnen und selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft, beleben Quartiere und tragen nicht zuletzt zum ressourcenschonenden Bauen bei.

Das Förderprogramm „GEMEINSAM BESSER – BESSER GEMEINSAM“ des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz unterstützt insbesondere die Neugründung von Wohngenossenschaftsinitiativen, die neben Eigentum und Miete die dritte Säule des Wohnungsmarktes abbilden und somit einen wertvollen Beitrag zum bezahlbaren Wohnraum leisten können.

Fördergegenstand sind unter anderem die Beratungsleistungen für die professionelle Begleitung beim Zusammenschluss der jeweiligen Akteurinnen und Akteure, die aus der Erfahrung heraus die Initiativgruppen projektbegleitend bei den vielfältigen Fragestellungen der Gründung unterstützt.

Der Fachtag informiert über dieses neue genossenschaftsfördernde Programm in Rheinland-Pfalz.

Diskutieren Sie mit und seien Sie dabei!



## Programm

|           |  |
|-----------|--|
| 11.30 Uhr | <b>Begrüßungscafé und Imbiss</b><br><br>Moderation:<br>Dr. Sonja Menzel (BzFdG)  |
| 12:00 Uhr | <b>Grußworte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Marc Derichsweiler<br/>(Stv. Abteilungsleitung Bauabteilung,<br/>Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz)</li><li>▪ Stefanie Seiler<br/>(Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer)</li><li>▪ Dr. Burghard Flieger<br/>(Vorstand, BzFdG e.V.)</li></ul>   |
| 13.00 Uhr | <b>Keynote</b><br><b>„Erneuerungsbedarfe erkennen“</b><br>Angelika Noss (ehem. Verbandsdirektorin, PkmG e.V.) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Generationenwechsel in Vorständen</li><li>▪ Innovation durch Digitalisierung</li><li>▪ Ämternachfolge und<br/>Sensibilisierung für erforderliche Sachkenntnis</li><li>▪ Qualifizierung der Nachfolger*innen</li><li>▪ Bewahrung des Kerngedankens für eine neue Mitgliederschaft</li></ul> |
| 13.30 Uhr | <b>Podiumsdiskussion</b><br><b>„Strategien der Erneuerung für unsere Genossenschaft“</b><br>Erfahrungsexpert:innen im Gespräch   |
| 14.00 Uhr | <b>Pause</b><br>Info-Wände im Foyer  |



15.00 Uhr

**Best practice**

- Wohnprojektgenossenschaft (Froh2Wo eG Bad Dürkheim)
- Traditionsgenossenschaft Oliver Pastor (Vorstand der Baugenossenschaft Speyer eG)
- Energiegenossenschaft (UrStrom- BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG) angefragt
- Dorfladengenossenschaft Martin Alten (Dorfladen Mandern eG)

16.15 Uhr

**Vortrag**

**„Gemeinsam besser – besser gemeinsam“  
Förderprogramm zur Stärkung des gemeinschaftlichen Wohnens des Landes Rheinland-Pfalz**

- Elke Braun (Referat Bauen und Wohnen / Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz)

16.40 Uhr

**Pause**

17:00 Uhr

**Dialog-Phase**

**„Woran erkennen wir, dass unsere Genossenschaft Erneuerungsbedarfe hat?“**

- Wie geht es uns in unserer Genossenschaft?
- Wovon haben wir uns angesprochen gefühlt?
- Wie bereiten wir uns auf den Generationenwechsel vor?

| <b>Dialogwerkstatt 1</b><br>Im hinteren Saal | <b>Dialogwerkstatt 2</b><br>Im mittleren Saal  | <b>Dialogwerkstatt 3</b><br>Im vorderen Saal                 |
|--|--|--|
| Moderation:<br>Oliver Pastor<br>(GBS)        | Moderation:<br>Dr. Burghard Flieger<br>(BzFdG) | Moderation:<br>Manfred Eberle<br>(Generationenhof Landau eG) |

18.00 Uhr

**Lessons Learned**  
Feedback-Moderation

18.30 Uhr

**Ende**



## Kosten

Teilnahmegebühr 45 €  
ermäßigt 20 € (für Mitglieder des Bundesvereins  
zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.)

In der Teilnahmegebühr ist die Tagungsverpflegung enthalten.

## Anmeldung

Bundesverein zur Förderung des Genossenschaftsgedankens e.V.  
Dr. Sonja Menzel  
Telefon: 0341 – 69 95 84 11  
E-Mail: [info@genossenschaftsgedanke.de](mailto:info@genossenschaftsgedanke.de)

## Fristen

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis zum 31. Mai 2024. Mit dem Buchungseingang wird die Anmeldung wirksam.

## Anreiseinformationen

Rathaus, Maximilianstraße 12, 67346 Speyer  
Mit der Bahn: Entfernung zum Hauptbahnhof 1,3 km, Buslinie 561  
Mit dem Auto: Parken in Speyer [➔](#); nächstgelegener Parkplatz - Festplatz

## Förderung

Die Veranstaltung wird gefördert vom Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz.

## Recht am Bild

Während der Veranstaltung entsteht Bildmaterial, das zur Tagungsdokumentation verwendet wird. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung etwaiger Bildaufnahmen von Ihrer Person einverstanden. Sollten Sie das nicht wünschen, melden Sie sich bitte beim Veranstalter.